

## Finanziell Schwache sollen bei der Stellensuche nicht benachteiligt werden

Von tan/mus. Aktualisiert um 15:30 Uhr

IMMER HÄUFIGER LASSEN SICH ANGEHENDE LEHRLINGE BEI MULTICHECK AUF IHRE FÄHIGKEITEN TESTEN.

DAS PROBLEM: DER TEST IST KOSTENPFLICHTIG. EIN FONDS SCHAFFT ABHILFE.

Der Test soll das Schulwissen und allgemein das Potenzial der Jugendlichen ermitteln. Diese sollen so einfacher einen Beruf finden, der ihren Bedürfnissen entspricht; oder sich nicht um Ausbildungsplätze bewerben, für die sie nicht qualifiziert sind.

Die Multicheck-Test-Kosten bewegen sich je nach Beruf um die 100 Franken - zu viel für manche Familien. Deshalb hat das Unternehmen aus Konolfingen einen Fonds geüffnet.

«Wir wollen nicht, dass jemand aus Geldmangel keine Lehrstelle bekommt», erklärt Bernhard Hählen von Multicheck. Gegen Vorweis eines Dokumentes, der die finanzielle Situation der Familie darlegt, übernimmt der Fonds die Test-Kosten.

Im Espace Mittelland kann der Test in Bern, Biel, Freiburg, Langenthal, Solothurn und Thun absolviert werden. Zurzeit sind die Tests häufig ausgebucht. Am 7. November finden in Bern die nächsten Tests mit freien Plätzen (Kaufmänner) statt. Die durchschnittliche Wartezeit beträgt zwischen einer und drei Wochen. Einzeltermine werden laut Hählen zurzeit keine gewährt.

Demnächst wird die Firma ihre Tests auch in Deutschland anbieten.

Mehr Informationen: [www.multicheck.ch](http://www.multicheck.ch) ( )

Erstellt: 30.10.2008, 16:41 Uhr

© Tamedia AG - Kontakt